

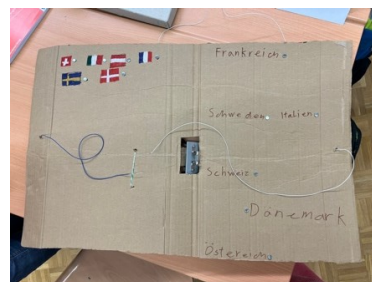
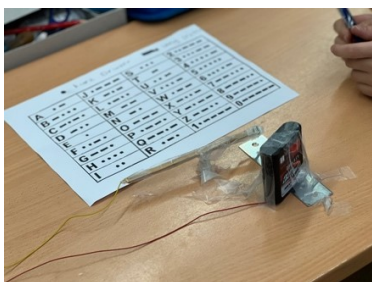
Dezemberberichte der 4b

Improtheater

Am Dienstag, dem 28.11.23 gingen wir um 09:00 in den Singsaal, um das Improtheater namens Anund Pfirsich anzuschauen. Wir durften sogar mitbestimmen, was sie aufführen sollten. Zuerst haben sie kurze Theater gemacht, dann immer längere. Bei denen durften wir dann auch mitbestimmen. Dann durften wir zwischen drei Theatern jenes aussuchen, welches uns am besten gefiel. Das erste war eins über eine Ballerina, die eine sehr böse Ballettlehrerin hatte. Das zweite war eine Geschichte über eine Prinzessin, die unbedingt eine rote Katze wollte. Das dritte handelte von einer bösen Ingenieurin, die einen Zoo abreisen wollte. Wir haben alle für das Theater mit der Prinzessin gestimmt. Zum Schluss fand die Prinzessin dann doch ihre Lieblingskatze. Sie war überglücklich! Es war so cool und mega lustig. Wir mussten nur lachen. (Annina)

Eislaufen

Nach dem Improtheater gingen wir Eislaufen. Am Anfang fiel Matti meistens um, aber es war sehr lustig und spannend. Irgendwann fiel Mjalta auf den Steissbein, was sehr schmerzte. Wir brachten sie zu einer Bank ausserhalb des Eisfeldes. Dann wollte Herr Studer Eishockey spielen. Wir spielten - hauptsächlich die Jungs. Wir holten Goals. Mit den Goals war es lustiger. Die Mädchen spielten Fangen oder Wettrennen. Herr Studer war ein Ass im Eishockey. Wir schlugen Herrn Studer nie, sogar wenn er allein war; also der, der in Herrn Studers Team war, gewann mit Sicherheit. Annina war dafür die beste Eisläuferin der Klasse. Darum gewann niemand in einem Wettrennen gegen sie. Sogar mit einem Stuhl gewann niemand gegen Annina. Manchmal nahmen die Jungs Stühle und crashten gegeneinander. Zum Glück gab es keine Unfälle. Es war lustig, sogar sehr lustig. Am Schluss kamen alle verschwitzt in die Garderobe und zogen sich um. Dann gingen wir nach draussen. Das war eine schöne Abkühlung nach dem Eislaufen, obwohl das Eis doch kalt ist. Nachher gingen wir in die Schule und von dort gingen wir nachhause. (Matti)



Elektrizität

Wir durften am Anfang dieses Themas zuerst ausprobieren: Die Zitronen-Batterie, den Buzzer und noch viel mehr. Danach haben wir angefangen, selbst Stromkreise zu bauen und Forscherblätter auszufüllen. Dann hat Frau Inauen uns gesagt, dass wir eigene Projekte zu diesem Thema bauen. Annina, Sarina, Talitha und Fatima haben einen Minigenerator gemacht. Am Anfang hat er nicht funktioniert, aber nachher hat das Lämpchen geleuchtet. Es hat nachher geleuchtet, weil wir es fester an den Draht gehalten haben. Bei den Projekten haben alle etwas anderes gemacht: Sarina und Talitha haben versucht, vier Räder zum Drehen zu bringen; Noah und Rico haben eine Seilbahn gebaut; Nora hat ein Quiz gemacht; Annina und Fatima haben einen Schneemann gebastelt und so weiter. Am Schluss haben wir die Sechstklässler eingeladen, um die Projekte anzuschauen und Rückmeldungen zu schreiben. (Sarina)

